

Zeitschriftenschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für die Kochgehilfen gilt die Regelung, dass sie sich mit „Kochgehilfe“ anzumelden haben, wenn sie als solche ausgehoben, oder in einer Rekrutenschule ausgebildet wurden. Wenn sie ohne besondere Ausbildung als Kochgehilfen verwendet werden, gilt für die Anmeldung die frühere Bezeichnung (z. B. Füsilier, Grenadier, Kanonier etc.).

Dieser Befehl, der sinngemäss auch für anderes Fachpersonal gilt, wurde zwecks Vereinheitlichung der Anmeldung bei allen Truppengattungen erlassen.

(Militäraramtsblatt vom 15. 6. 1952)

Zeitschriftenschau

Our Men in Korea. H. M. Stationery Office, London, 1952 (mit 10 Kartenskizzen und 45 Photographien).

Das „Central Office of Information“, London, hat im Auftrag der Admiralität, des Kriegs- und Luftwaffenministeriums eine Broschüre über die Tätigkeit in Korea der Britischen Commonwealth Truppen herausgegeben, die aus der Feder Eric Linklaters stammt. Linklater, ein bekannter Schriftsteller, der letztes Jahr für einige Zeit in Korea weilte, hat es verstanden, die Kampfhandlungen der Commonwealth-Streitkräfte in leichtverständlicher Form einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Was die Verpflegung der Truppen anbetrifft, so geht aus diesem Bericht hervor, dass die Mannschaft im allgemeinen sehr gut ernährt wurde, obschon die Briten der amerikanischen Kost, die sie in den ersten Monaten erhielten, bald überdrüssig wurden. Die qualitativ erstklassigen und auch vorzüglich verpackten Nahrungsmittel waren für die nicht gerade verwöhnten Mägen der Engländer und Schotten vielfach zu stark gesüsst. Dagegen beneideten die Amerikaner die Briten um ihr Bier, das von der Naafi (eine Institution, die am ehesten mit unseren Soldatenstuben verglichen werden kann) in guter Qualität nachgeschoben wurde. Die Tatsache, dass dieses pünktlich geliefert wurde, trug viel zur guten Stimmung bei und es wird berichtet, dass die Infanterie, die „in der Regel mit derartigen Komplimenten nicht verschwenderisch umgehe“, des Lobes voll war über die Leistungen der Versorgungstruppen. Dem unermüdlichen Einsatz der Nachschubsformationen war es zu verdanken, dass die Soldaten regelmässig mit Munition und Kriegsmaterial versorgt worden sind — was als selbstverständlich betrachtet wird — und zudem auch etwas für die trockene Kehle erhielten.

Oblt. F. A. Rufener, Zürich

Militärische Beförderung

Mit Brevetdatum vom 1. Juli 1952 ist vom Bundesrat zum **Major** befördert worden:

Hptm. Qm. Stuhlträger Paul, Bern.

Wir gratulieren!